

Departement Anästhesie, Notfall, Intensivmedizin, Rettung (ANIR)

Institut für Anästhesiologie

Dr. med. Thomas J. Sieber, MBA, Chefarzt Institut für Anästhesiologie, Departementsleiter ANIR

Dr. med. Melanie Rehli, Leitende Ärztin, Leitung Schmerztherapie, Telefon, +41 81 255 20 60
Sekretariat Fr. Lilian Nipp, +41 81 255 20 61, schmerz@ksgr.ch, www.ksgr.ch

Curriculum SSIPM am KSGR ab 01.06.2017

Name/Vorname/Geb.Datum: _____

Ausgearbeitet durch Dr. I. Broger, Co-Chefarzt Orthopädie, SSIPM-Titel-Träger, Dr. Ch. Zweifel, Chefarzt Neurochirurgie und Dr. M. Rehli, Leitende Ärztin Anästhesie/Leitung Schmerztherapie SSIPM-Titel-Trägerin, unter Beteiligung von Dr. A. Marugg, Leitender Arzt Neurochirurgie SSIPM-Titel-Träger.

Das Curriculum beruht auf dem Programm des Fähigkeitsausweises SSIPM vom 01.01.2016

Die klinische Weiterbildungsperiode für den Fähigkeitsausweis SSIPM kann erst nach 1 Jahr Weiterbildung im jeweiligen Fachbereich begonnen werden.

Das **KSGR zählt als Weiterbildungsstelle Kategorie B „Pain Clinic“**, somit kann die ganze geforderte klinische Zeit (12 Monate) am KSGR absolviert werden.

Durchgeführte Tätigkeiten können parallel für den Facharzt und den Fähigkeitsausweis angerechnet werden, es muss jedoch ein getrenntes Logbuch geführt werden.

Alle Anwärter des SSIPM-Fähigkeitsausweises werden durch alle drei obengenannten Fachbereiche geschult.

Es ist eine zweiwöchige Teilnahme an der Schmerzsprechstunde vorgesehen, sowie je eine Woche in der Klinik für Orthopädie und Neurochirurgie.

Als Grundlagenbuch gilt „Praktische Schmerzmedizin“ von R. Baron et. al. - aktuelle Ausgabe 2013.

Daraus sind die folgenden Kapitel im Selbststudium zu lesen:

I - Grundlagen

1 / 2 / 3

II - Zugang zum Patient

4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 12 / 13.2 – 13.4 / 13.6

III – Nichtmedikamentöse Verfahren

14.1.1 / 14.1.4. / 14.1.6 / 14.1.7 / 14.2 / 14.2.1 / 15.3 – 15.6 /

16.1.3 / 16.2.4. / 16.2.6 / 16.3.5 / 18.1. / 18.2. / 18.4

IV – Medikamentöse Schmerztherapie

19.1 / 19.2. / 19.4.

V – Schmerzsyndrome

20.1.5 / 20.1.6 / 21.1 / 21.2 / 23 / 24.3.2 / 25

VI – Schmerztherapie bei besonderen Patientengruppen

29 / 30 / 32 / 34 / 36

2 Wochen Mitarbeit in der **Schmerzsprechstunde** Visum/Datum: _____

Beinhaltet unter anderem die Teilnahme am Spineboard, das Führen von Erstgesprächen, Verlaufskonsilien, Verfassen von Berichten und die Präsentation der Patienten.

1 Woche Mitarbeit in der **Klinik für Orthopädie** Visum/Datum: _____

Beinhaltet unter anderem die Teilnahme am Spineboard, den Klinikrapporten, eine Fallvorstellung und OP-Assistenz

1 Woche Mitarbeit in der **Klinik für Neurochirurgie** Visum/Datum: _____

Bein unter anderem die Teilnahme am Spineboard, den Klinikrapporten, eine Fallvorstellung und OP-Assistenz

Dateiname	Erstelldatum	Autor	Seite
Curriculum Fähigkeitsausweis SSIPM am KSGR		M. Rehli / I. Broger / Ch. Zweifel	Seite 1 / 3

Theoretisch-klinische Weiterbildung

Basiskompetenzen erfüllt:

- K1 = Pathophysiologie des Schmerzes Visum/Datum: _____
- K2 = Schmerzspezifische Anamnese und Untersuchung Visum/Datum: _____
- K3 = Pharmakologie der Schmerzbehandlung Visum/Datum: _____

Fokussierte Kompetenzen erfüllt (1 obligatorisch):

- K4 = Muskuloskelettale Schmerzen Visum/Datum: _____
- K5 = Neuropathische Schmerzen Visum/Datum: _____
- K6 = Palliativmedizin Visum/Datum: _____
- Kompetenz 7 = Interventionelle Verfahren ist **für alle obligatorisch** (siehe unten)

Praktisch-interventionelle Weiterbildung

Gefordert sind 80 Infiltrationen aus mind. 6 der folgenden Bereiche:

Nr.	Bezeichnung	Anzahl total
1	Periradikuläre Injektionen zervikal oder thorakal	
2	Periradikuläre Injektionen lumbal	
3	Interlaminäre Injektionen in den zervikalen oder thorakalen Epiduralraum	
4	Interlaminäre Injektionen in den lumbalen Epiduralraum	
5	Epidurale Injektionen über den Hiatus Sacralis	
6	Intraartikuläre Injektionen der zervikalen Facettengelenke	
7	Intraartikuläre Injektionen der lumbalen oder thorakalen Facettengelenke	
8	Intraartikuläre Injektion der Iliosakralgelenke	
9	Lokalanästhesien der zervikalen Rami mediales der Wirbelsäule	
10	Lokalanästhesien der lumbalen oder thorakalen Rami mediales der Wirbelsäule	
11	Periphere Nervenblockaden und Injektionen in periphere Gelenke	
12	Blockaden im Bereich des vegetativen Nervensystems	
13	Ablative Therapien der Rami mediales (zervikal, thorakal oder lumbal)	
14	Diskographien (zervikal, thorakal oder lumbal)	
15	Ablative Therapien der Bandscheiben	
16	Implantation von Hinterstrangsstimulatoren	
17	Implantation von intrathekalen Pumpen	

Bestätigung über die korrekte Technik und Fähigkeit, die jeweilige Infiltration selbständig durchzuführen. Pro Infiltrationsnummer müssen 5 selbständig durchgeführt und bestätigt werden durch den jeweiligen Tutor.

Nummer(n): _____ Visum/Datum: _____

Nummer(n): _____ Visum/Datum: _____

Nummer(n): _____ Visum/Datum: _____

Nummer(n): _____ Visum/Datum: _____

Nummer(n): _____ Visum/Datum: _____

Nummer(n): _____ Visum/Datum: _____

Kursbesuche

- Absolvierter Kurs (4h/**Bereich K1-3**): *Titel/Datum:* _____

- Absolvierter Kurs (4h/**Bereich K4-6**): *Titel/Datum:* _____

- Absolvierter **Grundkurs** (1 Tag) – Grundlagen der Intervention:
Titel/Datum: _____
- Absolvierter **Praktischer Intensivkurs** (1 Tag):
Titel/Datum: _____

Die jeweiligen Bestätigungen müssen beigelegt werden.

Teilnahme am Jahreskongress SSIPM

- Datum/Ort: _____
Bestätigung muss beigelegt werden.

Sachkunde für Dosisintensives Röntgen

- Datum/Ort: _____

Der Kurs inkl. Prüfung muss gemäss Vorgaben des BAG absolviert und die Bestätigung beigelegt werden.

Logbuch SSIPM

Das elektronische Logbuch der SSIPM muss für jede Intervention geführt werden und am Schluss beigelegt werden.